

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate und litterarische Anzeigen.

---

### Ausschreibung von Postlehrlingsstellen.

---

Die schweizerische Postverwaltung bedarf einer Anzahl neuer Postlehrlinge.

Schweizerbürger können ihre Anmeldung bis spätestens den **1. Februar 1900** einer der Kreispostdirektionen in Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellenz einreichen.

Die Bewerber müssen wenigstens 16 und dürfen höchstens 25 Jahre alt sein. Sie haben ihre Anmeldung **schriftlich** einer der obgenannten Kreispostdirektionen einzureichen. Der Anmeldung, welche eine kurze Lebensbeschreibung des Bewerbers enthalten soll, sind beizulegen:

- a. der Geburts- oder Heimatschein;
- b. ein Sittenzeugnis;
- c. Zeugnisse über den bisherigen Bildungsgang.

Die Kandidaten haben in ihrer Anmeldung anzugeben, bei welchem Arzte sie sich in Bezug auf ihre gesundheitlichen Verhältnisse zu untersuchen lassen wünschen, worauf die Kreispostdirektion jenem Arzte das postamtliche Formular für das Arzzeugnis übermitteln wird.

Ferner haben sich die Bewerber später bei einer Amtsstelle, welche ihnen von der Kreispostdirektion bezeichnet wird, persönlich vorzustellen.

Verlangt wird unter anderem die Kenntnis wenigstens zweier National-sprachen.

Mit Rücksicht auf die bestehenden dienstlichen Verhältnisse können weibliche Bewerber diesmal nicht berücksichtigt werden.

Betreffend den Ort der Verwendung, sowie den Zeitpunkt des Dienst-antrittes der neuen Lehrlinge behält sich die Postverwaltung vollkommen freie Hand vor.

Weitere Auskunft erteilen sämtliche Kreispostdirektionen.

Bern, den 3. Januar 1900.

Schweiz. Oberpostdirektion.

---

## Ausschreibung.

---

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz für die **Lieferung von Metall- und sonstigen Garnituren**, erstere (Schnallen, Ringe, Haken, Knöpfe, Nieten etc.) aus I<sup>a</sup> I<sup>a</sup> Neusilber, für die Offiziersausrüstung, Mod. 1899.

Angebotformulare, welche nähere Angaben enthalten, können von der unterzeichneten Amtsstelle bezogen werden; ebenso stehen Zeichnungen und die Vorschrift über Material und Ausarbeit der Gegenstände, sowie auch Qualitätsmuster zu Diensten.

Tüchtige Lieferanten, welche sich um die Lieferung dieser Garniturstücke bewerben wollen, werden ersucht, ihre Offerten mit der Aufschrift „Angebot auf Garnituren für die Offiziersausrüstung“ franko bis zum **10. Februar** nächsthin einzureichen.

Bern, den 16. Januar 1900.

**Eidg. Kriegsmaterialverwaltung.**  
Technische Abteilung.

---

## Gebäudeabbruch.

---

Die unterzeichnete Verwaltung nimmt Offerten entgegen für den Abbruch der Gebäude Nr. 19, 21, 23 und 25 an der Amthausgasse, Nr. 35 am Bärenplatz und Nr. 26 an der Inselgasse, mit welchen anfangs Mai laufenden Jahres begonnen werden soll. Bedingungen sind aufgelegt im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau. Offerten sind zu richten an die

**Direktion der eidg. Bauten.**

Bern, den 13. Januar 1900.

---

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

---

Die Arbeiten für die Gas- und Wasserinstallation im Postgebäude in Lausanne werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Bedingungen und Angebotformulare sind bei den Herren Architekten Jost, Bezencenet & Girardet in Lausanne zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Lausanne“ bis und mit dem **26. Januar** nächsthin franko einzureichen an die

**Direktion der eidg. Bauten.**

Bern, den 13. Januar 1900.

---

Die Lieferung der Walzeisen und Gussssäulen, sowie die Bauschmiedearbeiten für das Hengstendepot in Avenches werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung in Bern (Bundeshaus Ostbau, Zimmer Nr. 105) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Arbeiten in Avenches“ bis und mit dem 26. Januar nächsthin franko einzureichen an die

**Direktion der eidg. Bauten.**

Bern, den 13. Januar 1900.

## Stellen-Ausschreibungen.

### Politisches Departement.

- Vakante Stelle:** Kanzler der schweizerischen Gesandtschaft in Washington.
- Erfordernisse:** Kenntnis des Deutschen, des Französischen und des Englischen.
- Besoldung:** Fr. 5000 bis 6000.
- Anmeldungstermin:** 25. Januar 1900.
- Anmeldung an:** Politisches Departement.
- Bemerkungen:** Es sollen die Studienzeugnisse und ein französisch und deutsch verfaßtes curriculum vitæ eingereicht werden.

### Departement des Innern.

*Eidgenössische polytechnische Schule in Zürich.*

- Vakante Stelle:** Professur für Architektur, im besondern Kompositionsübungen, Ornamentik und Ornamentenzeichnen.
- Erfordernisse:** } 'Auskunft über Erfordernisse, Gehalt etc. erteilt  
**Besoldung:** } die nachbezeichnete Anmeldestelle.
- Anmeldungstermin:** 31. Januar 1900.
- Anmeldung an:** Den Präsidenten des Schulrates des eidgenössischen Polytechnikums H. Bleuler in Zürich.

### Militärdepartement.

**Vakante Stelle:** Schießinstruktor der Infanterie.  
**Erfordernisse:** Die gesetzlichen.  
**Besoldung:** Fr. 5000 bis 6500.  
**Anmeldungstermin:** 3. Februar 1900.  
**Anmeldung an:** Militärdepartement.

---

**Vakante Stellen:** 3 Instruktoren I. Klasse der Infanterie.  
**Erfordernisse:** Die gesetzlichen.  
**Besoldung:** Fr. 4200 bis 6000.  
**Anmeldungstermin:** 3. Februar 1900.  
**Anmeldung an:** Militärdepartement.

---

**Vakante Stellen:** 4 Instruktoren II. Klasse der Artillerie.  
**Erfordernisse:** Die gesetzlichen.  
**Besoldung:** Fr. 3000 bis 5000.  
**Anmeldungstermin:** Ende Januar 1900.  
**Anmeldung an:** Militärdepartement.

---

**Vakante Stellen:** 7 Instruktoren II. Klasse der Infanterie.  
**Erfordernisse:** Die gesetzlichen.  
**Besoldung:** Fr. 3000 bis 4500.  
**Anmeldungstermin:** 3. Februar 1900.  
**Anmeldung an:** Militärdepartement.

---

**Vakante Stelle:** Buchhalter und Kassier der eidgenössischen  
 Waffenfabrik.  
**Erfordernisse:** Kenntnis des Buch- und Kassawesens und der  
 französischen Sprache.

**Besoldung:** Fr. 3000 bis 4500.  
**Anmeldungstermin:** 10. Februar 1900.  
**Anmeldung an:** Militärdepartement.  
**Bemerkungen:** Amtskaution Fr. 15,000.

---

**Vakante Stelle:** Gehülfe der Bekleidungskontrolle.  
**Erfordernisse:** Ausreichende Kenntnis der Militärschneiderei.  
 Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.  
**Besoldung:** Fr. 1500 bis 3500.  
**Anmeldungstermin:** 31. Januar 1900.  
**Anmeldung an:** Militärdepartement.

---

**Vakante Stellen:** 2 Hülfsinstruktoren der Artillerie, wovon ein  
 Trompeterinstruktor.  
**Erfordernisse:** Die gesetzlichen.  
**Besoldung:** Fr. 2000 bis 3200.  
**Anmeldungstermin:** Ende Januar 1900.  
**Anmeldung an:** Militärdepartement.

---

**Vakante Stelle:** Tambourinstruktor der Infanterie.  
**Erfordernisse:** Die gesetzlichen.  
**Besoldung:** Fr. 2000 bis 3000.  
**Anmeldungstermin:** 3. Februar 1900.  
**Anmeldung an:** Militärdepartement.

---

## Finanz- und Zolldepartement.

### *Zollverwaltung.*

Die im Laufe dieses Jahres in Erledigung kommenden und  
 allfällig neu zu kreierenden **Gehülfenstellen II. Klasse bei der eid-**

**genössischen Zollverwaltung** werden hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Verlangt wird tüchtige allgemeine Bildung, geläufige schöne Handschrift, Gewandtheit im Rechnen, Kenntnis mindestens zweier schweizerischen Landessprachen, körperliche Tauglichkeit und guter Leumund. Den Vorzug erhalten solche Bewerber, welche höhere Mittelschulen (Gymnasien, Industrieschulen etc.) besucht haben, oder deren bisherige Bethätigung auf merkantilen Gebieten sie für den Zolldienst als besonders geeignet erscheinen läßt.

Es können nur solche Bewerber berücksichtigt werden, welche das handlungsfähige Alter erreicht, jedoch das 30. Altersjahr noch nicht überschritten und, wenn militärpflichtig, wenigstens die Rekrutenschule absolviert haben.

Jeder Bewerber hat seine Anmeldung in wenigstens zwei Landessprachen abgefaßt einzureichen und auf Verlangen eine Prüfung zu bestehen, um sich über den geforderten Bildungsgrad auszuweisen.

Die Anstellung erfolgt vorerst probeweise auf 6 Monate mit Fr. 140 monatlicher Besoldung. Nach Absolvierung der Probezeit kann definitive Wahl durch den Bundesrat erfolgen, vorausgesetzt, daß Leistungen und Verhalten in jeder Hinsicht befriedigt haben, und daß nicht sonstige Gründe der Wahl entgegenstehen. Die Zollverwaltung behält sich jedoch ausdrücklich vor, probeweise angestellte Bewerber während oder nach Ablauf der Probezeit zu entlassen, wenn aus irgend einem Grunde die Eignung für den Zolldienst als nicht unbedingt vorhanden erachtet wird.

Der Anfangsgehalt bei definitiver Anstellung als Zollgehülfe II. Klasse beträgt nach dem neuen Besoldungsgesetz Fr. 2000, mit gesetzlichem Maximum von Fr. 3500.

Anmeldungen von Schweizerbürgern in Begleit der nötigen Fähigkeitsausweise, eines Leumunds- und eines ärztlichen Gesundheitszeugnisses werden ohne bestimmten Anmeldungstermin jederzeit von der unterzeichneten Stelle entgegengenommen.

Bern, den 20. Januar 1900.

**Schweiz. Oberzolldirektion.**

---

**Vakante Stelle:** Kanzleisekretär der I. Abteilung der Oberzolldirektion.

**Erfordernisse:** Praktischer Zolldienst, Kenntnis der drei Landessprachen, tüchtige allgemeine Bildung.  
**Besoldung:** Fr. 3500 bis 4500.  
**Anmeldungstermin:** 3. Februar 1900.  
**Anmeldung an:** Eidg. Oberzolldirektion.  
**Bemerkungen:** Amtsantritt 1. April nächsthin.

---

**Vakante Stelle:** Zollamtsvorstand beim Hauptzollamt in St. Gallen.  
**Erfordernisse:** Umfassende Kenntnis des Zolldienstes.  
**Besoldung:** Fr. 4000 bis 5300.  
**Anmeldungstermin:** 3. Februar 1900.  
**Anmeldung an:** Zolldirektion in Chur.

---

**Vakante Stelle:** Kanzlist I. Klasse der I. Abteilung der Oberzolldirektion.  
**Erfordernisse:** Geläufige schöne Handschrift, Kenntnis mindestens zweier Landessprachen, ordentliche allgemeine Bildung.  
**Besoldung:** Fr. 3000 bis 4000.  
**Anmeldungstermin:** 3. Februar 1900.  
**Anmeldung an:** Eidg. Oberzolldirektion.  
**Bemerkungen:** Amtsantritt 1. April nächsthin.

---

**Vakante Stellen:** 2 Kanzlisten II. Klasse der III. Abteilung der Oberzolldirektion (Handelsstatistik).  
**Erfordernisse:** Sicheres und rasches Rechnen; Kenntnis der deutschen und französischen Sprache; schöne Handschrift.  
**Besoldung:** Fr. 2000 bis 3500.  
**Anmeldungstermin:** 27. Januar 1900.  
**Anmeldung an:** Oberzolldirektion.  
**Bemerkungen:** Dem einen Kanzlisten wird der Ausläuferdienst übertragen werden.

---

## Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

### *Handelsabteilung.*

- Vakante Stelle:**     Registrator, eventuell Kanzlist.  
**Erfordernisse:**     Gute allgemeine Bildung und mindestens Kennt-  
                                   nis der deutschen und französischen Sprache.  
**Besoldung:**         Fr. 3500 bis 4500, bezw. 2000 bis 4000.  
**Anmeldungstermin:** 15. Februar 1900.  
**Anmeldung an:**     Handelsabteilung.

### Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und porto-  
 frei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle  
 sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer  
 dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr  
 deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der  
 Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfang-  
 nahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |  |   |  |
|--|---|--|
| 1) Dienstchef beim Hauptpostbureau<br>Genf.                | } | Anmeldung bis zum 6. Februar<br>1900 bei der Kreispostdirektion<br>in Genf.      |
| 2) Postcommis in Genf.                                     |   |  |
| 3) Zwei Bureaudiener beim Haupt-<br>postbureau Genf.       |   |  |
| 4) Posthalter, Briefträger und Bote in Yens (Waadt).       |   | Anmeldung bis<br>zum 6. Februar 1900 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.     |
| 5) Postcommis in Bern.                                     |   | Anmeldung bis zum 6. Februar 1900 bei der<br>Kreispostdirektion in Bern.         |
| 6) Postcommis in Chaux-de-Fonds.                           | } | Anmeldung bis zum 6. Februar<br>1900 bei der Kreispostdirektion<br>in Neuenburg. |
| 7) Postpacker, Bureaudiener und<br>Bote in Münster (Bern). |   |  |
| 8) Zwei Postcommis in Basel.                               | } | Anmeldung bis zum 6. Februar<br>1900 bei der Kreispostdirektion<br>in Basel.     |
| 9) Zwei Postcommis in Solothurn.                           |   |  |
| 10) Briefträger in Basel.                                  |   |  |
| 11) Bureaudiener beim Hauptpost-<br>bureau Basel.          |   |  |



**Publikationsorgan**  
- für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen**  
auf dem  
**Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.**

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

**N<sup>o</sup> 4.**

*Bern, den 24. Januar 1900.*

**II. Reglemente und Tarifvorschriften.**

**D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.**

- 50.** (<sup>4</sup>/1900) *Teil I, Abteilung A, der belgisch-deutschen Verbandsgütertarife. Nachtrag V.*

Zum Verbandsgütertarif für die belgisch-deutschen Eisenbahnverbände, Teil I, Abteilung A, vom 1. Januar 1893, ist am 1. Januar 1900 der Nachtrag V in Geltung getreten. Dieser Nachtrag enthält Änderungen und Ergänzungen der Ausführungsbestimmungen und Zusatzbestimmungen, sowie besondere Vorschriften für die Beförderung von Calciumcarbid.

*Strassburg, den 14. Januar 1900.*

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**III. Personen- und Gepäckverkehr.**

**A. Schweizerischer Verkehr.**

- 51.** (<sup>4</sup>/1900) *Plakattarif der VSB für Sonn- und Festtagsbillete, vom 1. Mai 1899. Kündigung.*

Der oben genannte Tarif wird auf den 30. April 1900 gekündigt.

*St. Gallen, den 17. Januar 1900.*

**Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.**

**52.** (<sup>4</sup>/1900) *Plakattarif der VSB für Lust- und Rundfahrtbillete vom 1. Juni 1899. Kündigung.*

Der oben genannte Tarif wird auf 31. Mai 1900 gekündigt.

St. Gallen, den 17. Januar 1900.

**Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.**

**53.** (<sup>4</sup>/1900) *Personen- und Gepäcktarif Neuenburger Jurabahn und Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds-Bahn — Regionalbahn von Brenets, Saignelégier-Chaux-de-Fonds-Bahn und Neuchâtel-Cortailod-Bondry-Bahn, sowie für den direkten Verkehr dieser letzten Linien unter sich, vom 1. Juni 1896.*

*Neuausgabe.*

Dieser Tarif, welcher denjenigen vom 1. Juni 1896 und seinen Nachtrag aufhebt und ersetzt, wird am 1. März 1900 in Kraft treten.

Neuenburg, den 23. Januar 1900.

**Direktion der Neuenburger Jurabahn.**

**B. Verkehr mit dem Auslande.**

**54.** (<sup>4</sup>/1900) *Preussisch-sächsisch-schweizerischer Personen- und Gepäcktarif, vom 1. November 1891. Ergänzungen.*

Mit 1. Februar 1900 gelangen folgende Fahrpreise zur Einführung:

Von	über	Fahrpreise		Gültig Tage	10 kg. Gepäck	
		für alle Züge			Strecken	
Anhalter Bhf.	nach	ausschliesslich des		7	a	b
		tarifmässigen Zuschlags			ohne	mit
		für D.- und L.-Züge				
		Einfache Fahrt			Freigepäck	
		I.	II.		Mark	Mark
		Mark	Mark		Mark	Mark
Davos-Platz	{ Leipzig-Nürnberg- Friedrichshafen-Rorschach- Sargans-Landquart }	92. 30	66. 30	7	2. 59	1. 77

Zürich, den 17. Januar 1900.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

## IV. Güterverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

55. (<sup>4</sup>/1900) *Interner Gütertarif der Visp-Zermatt-Bahn, vom 1. Mai 1894. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif wird hiermit auf 1. Mai 1900 gekündigt.

Eine weitere Publikation wird seiner Zeit das Inkrafttreten des neuen Tarifs bekannt geben.

Bern, den 16. Januar 1900.      **Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

### B. Verkehr mit dem Auslande.

56. (<sup>4</sup>/1900) *Teil II, Heft 1, der Gütertarife Bayern — N O B und Sihlthalbahn, vom 1. Juni 1899.*

*Teil II, Heft 3, der Gütertarife Bayern — S C B und weiter, vom 1. Januar 1900.*

*Ergänzung, bezw. Berichtigung.*

Mit Gültigkeit vom 10. Februar 1900 an werden die bayerischen Stationen Nürnberg Rangierbahnhof, Nürnberg Nordbahnhof und Nürnberg Nordostbahnhof in die bayerisch-schweizerischen Gütertarifhefte 1 (Verkehr mit N O B und Sihlthalbahn) vom 1. Juni 1899 und 3 (Verkehr mit der Central- und Westschweiz) vom 1. Januar 1900 einbezogen. Für die Station Nürnberg Rangierbahnhof, welche nur für den Wagenladungsverkehr geöffnet ist, finden die entsprechenden Frachtsätze der Station Nürnberg Centralbahnhof Anwendung.

Die direkten Frachtsätze für Nürnberg Nordbahnhof und Nürnberg Nordostbahnhof ergeben sich durch Anstoß nachstehender Beträge an die Frachtsätze für Nürnberg Centralbahnhof.

Anstossbeträge	Eilgut	Stückgüter		Specialtarif		A B		I		II		III	
		1	2	a	b	A	B	a	b	a	b	a	b
Centimes pro 100 kg.													
Nürnberg Nordbahnhof — Nürnberg CB	22	11	11	10	10	9	8	7	6	7	5	5	3
Nürnberg Nordostbahnhof — Nürnberg CB	16	8	8	7	7	6	6	5	5	5	3	3	2

Gleichzeitig wird die Taxe für Bad Tölz — Genf in Abteilung a des Ausnahmetarifs Nr. 5 (Holzstoff etc.) auf Seite 60 des bayerisch-schweizerischen Gütertarifheftes 3 vom 1. Januar 1900 von 372 auf 368 Cts. pro 100 kg. berichtigt.

Zürich, den 23. Januar 1900.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

### C. Transitverkehr.

#### 57. (<sup>4</sup>/1900) *Frachtsätze für Transporte von Eiern Österreich — Paris.*

Mit 25. Januar 1900 treten für die Beförderung von Eiern als Frachtgut in Wagenladungen von 5000 und 10 000 kg. von österreichischen Stationen nach Paris nachstehende Frachtsätze in Kraft:

	Nach			
	Paris Douane		Paris Reuilly	
	Wagenladungen von			
	5000 kg.	10 000 kg.	5000 kg.	10 000 kg.
	Fr. pro 1000 kg.			
Innsbruck . . . . .	70. 45	59. 75	70. 40	59. 70
Leoben . . . . .	86. 85	74. 95	86. 80	74. 90
Nußdorf . . . . .	93. 85	80. 35	93. 80	80. 30
Obernberg-Altheim . . . . .	84. 65	72. 15	84. 60	72. 10
Ried . . . . .	85. 55	73. 35	85. 50	73. 30
Sigmundsherberg . . . . .	94. 55	80. 95	94. 50	80. 90
Wels . . . . .	85. 55	73. 45	85. 50	73. 40
Wien Westbahnhof . . . . .	93. 75	80. 15	93. 70	80. 10
Wien K F J B . . . . .	94. 55	80. 95	94. 50	80. 90

Zürich, den 23. Januar 1900.

Namens der Verbandsverwaltungen:  
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

### D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

#### 58. (<sup>4</sup>/1900) *Heft 7 des südwestdeutschen Verbandsgütertarifes. Nachtrag I.*

Zum Heft 7 des Verbandsgütertarifes — Baden-Saarbrücken — ist mit Gültigkeit vom 15. Januar 1900 der Nachtrag I ausgegeben worden. Derselbe enthält Tarifentfernungen für die neu einbezogenen bezw. eröffneten Stationen Neureuth und Rippberg der großh. badischen Staatseisenbahnen und anderweite, ermäßigte Entfernungen für die badischen Stationen der Strecke Walldürn-Seckach-Schweigern.

Sodann wird durch den Nachtrag die Station Petershausen in Baden in den Ausnahmetarif 4, Abteilung C, aufgenommen und schließlich sind im Verfügungswege schon durchgeführte, unbedeutendere Änderungen aufgenommen worden.

Nähere Auskunft hierüber erteilen die Stationen.

Karlsruhe, den 11. Januar 1900.

Namens der beteiligten Verwaltungen:  
Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

**59.** (<sup>4</sup>/1900) *Heft 2 der Tarife für den württembergisch-südwestdeutschen Güterverkehr. Nachtrag III.*

Zu dem Heft 2 der Tarife für den württembergisch-südwestdeutschen Güterverkehr ist am 15. Januar 1900 der Nachtrag III in Kraft getreten. Abgabe erfolgt unentgeltlich.

Strassburg, den 16. Januar 1900.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**60.** (<sup>4</sup>/1900) *Transittarif für besonders benannte Güter belgischer und holländischer Herkunft von Mannheim und Ludwigshafen a/Rh. nach Basel etc. Änderung.*

In den Transittarifen für die Beförderung besonders benannter Güter belgischer und holländischer Herkunft von Mannheim und Ludwigshafen a/Rh. nach Basel etc., vom 15. Juli 1894, ist in den Beförderungsbestimmungen unter Ziffer 7 c mit Wirkung vom 1. Januar 1900 an die Stelle der „Bödelibahn“ die „Thunerseebahn“ getreten. Unter dieser Bezeichnung sind fortan die bisherige von der Jura-Simplon-Bahn betriebene Thunerseebahn und Spiez-Erlenbach-Bahn, sowie die Bödelibahn unter eigener Betriebsführung vereinigt.

Strassburg, den 7. Januar 1900.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**61.** (<sup>4</sup>/1900) *Transittarif für die Beförderung von besonders genannten Gütern belgischer und holländischer Herkunft im südwestdeutschen Verkehrsverkehr.*

Im Transittarif für die Beförderung besonders benannter Güter belgischer und holländischer Herkunft von Frankfurt a/M. nach gewissen südbadischen Stationen, vom 1. Juni 1890, tritt mit Gültigkeit vom 15. Januar 1900 in den Beförderungsbestimmungen unter Ziffer 6 c an die Stelle der Bödelibahn die Thunerseebahn. Unter dieser Bezeichnung sind fortan die bisherige von der Jura-Simplon-Bahn betriebene Thunerseebahn und Spiez-Erlenbach-Bahn, sowie die Bödelibahn unter eigener Betriebsführung vereinigt.

Karlsruhe, den 16. Januar 1900.

*Namens der beteiligten Verwaltungen:*  
**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

**62. (<sup>4</sup>/1900) Taxermässigung für den Transport von Lokomotiven und Tendern ab Basel bad. Bahn nach Altona.**

Für die Beförderung von auf eigenen Rädern laufenden Lokomotiven und Tendern von Mailand nach Dänemark, welche in Basel zur Umexpedition gelangen, wird mit sofortiger Wirkung auf die tarifmäßige Fracht Basel bad. Bahn — Altona eine Ermässigung von 6 Pf. für 100 kg. im Rückvergütungswege gewährt.

Karlsruhe, den 11. Januar 1900.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatsbahnen.**

**Mitteilungen aus ausländischen Anzeigblättern.**

*Frachtsätze für den Transport von Thonerde, schwefelsaurer.* Vom 1. Januar 1900 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1900, werden für den Transport von schwefelsaurer präparierter Thonerde in Wagenladungen von 10 000 kg. folgende Frachtsätze gewährt:

Von	nach	Heller pro 100 kg.
Liesing	Bregenz	208
"	Buchs	208
"	Lindau	208
"	St. Margrethen	212

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 3, v. 9. Jan. 1900.

*Rückvergütungen auf Mahlprodukten aus Getreide und Hülsenfrüchten.* Vom 1. Januar 1900 an bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1900, werden für den Transport von Mahlprodukten aus Getreide und Hülsenfrüchten in Wagenladungen von 10 000 kg. folgende Taxen im Rückvergütungswege gewährt:

			Cts. pro 100 kg.
Dzieditz	— Bregenz	transit . . . . .	332
"	— Buchs	" . . . . .	332
"	— Lindau	" . . . . .	332
"	— St. Margrethen	" . . . . .	337
Oderburg	— Bregenz	" . . . . .	359
"	— Buchs	" . . . . .	359
"	— Lindau	" . . . . .	359
"	— St. Margrethen	" . . . . .	364
Oswiecim	— Bregenz	" . . . . .	345
"	— Buchs	" . . . . .	345
"	— Lindau	" . . . . .	345
"	— St. Margrethen	" . . . . .	350

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 3, v. 9. Jan. 1900.

*Ausnahmetaxen für den Transport von Pottasche.* Vom 1. Januar 1900 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1900, werden für den Transport von Pottasche (Perlasche, Kasanasche, Steinasche), rohe und raffinierte, in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. folgende Taxen gewährt:

Von	nach	Bregenz tr., Buchs tr., Lindau tr.	St. Margrethen tr.
		Cts. per 100 kg.	
Bubentsch . . . . .		330	335
Jungbunzlau . . . . .		347	352
Lieben Ö N W B . . . . .		331	336
Lieben St E G . . . . .		326	331
Kolin Ö N W B und St E G . . . . .		365	370

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 3, v. 9. Jan. 1900.

*Ausnahmetaxen für den Transport von Kalidüngsalz.* Vom 1. Januar 1900 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1900, werden für den Transport von Kalidüngsalz (auch unreines schwefelsaures Kali, mit Ausnahme von Kalisalpetern) in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. folgende Taxen gewährt:

Von	nach	Bregenz tr., Buchs tr., Lindau tr.	St. Margrethen tr.
		Cts. per 100 kg.	
Bubentsch . . . . .		157	160
Jungbunzlau . . . . .		166	169
Lieben Ö N W B . . . . .		163	166
Lieben St E G . . . . .		162	165
Kolin Ö N W B und St E G . . . . .		184	187

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 3, v. 9. Jan. 1900.

*Ausnahmetaxen für den Transport von Hohlglaswaren.* Für den Transport von Hohlglaswaren aller Art werden vom 1. Januar 1900 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1900, folgende Taxen gewährt:

		Wagenladungen von	
		5000 kg.	10 000 kg.
		Cts. pro 100 kg.	
Suchenthal	— Bregenz transit . . . . .	332	202
"	— Buchs transit . . . . .	332	200
"	— Lindau transit . . . . .	332	202
"	— St. Margrethen transit . . . . .	337	205
Gratzen	— Bregenz transit . . . . .	317	194
"	— Buchs transit . . . . .	317	193
"	— Lindau transit . . . . .	317	194
"	— St. Margrethen . . . . .	322	196

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 3, v. 9. Jan. 1900.

*Frachtsätze für Blau- und Grünöl, Mineralteer und mineralische Schmieröle.* Vom 1. Januar 1900 bis auf Widerruf, längstens bis Ende Dezember 1900 werden für den Transport von Blau- und Grünöl, Mineralteer und mineralischem Schmieröl in Wagenladungen von 10 000 kg. mit Bestimmung nach schweizerischen Stationen — ausgenommen Basel, Konstanz, Schaffhausen und Singen — nachstehende Taxen gewährt:

		Cts. per 100 kg.
Triest	— Bregenz transit . . . . .	193
"	— Buchs transit . . . . .	193
"	— St. Margrethen transit . . . . .	206
Fiume	— Bregenz transit . . . . .	235
"	— Buchs transit . . . . .	235
"	— St. Margrethen . . . . .	248

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 3, v. 9. Jan. 1900.

*Frachtsätze für den Transport von saurem Kali und chromsaurem Natron.* Für den Transport von chromsaurem Kali und chromsaurem Natron werden vom 1. Januar 1900 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1900, folgende Taxen gewährt:

Von	nach	Heller per 100 kg.
Hrastingg	Bregenz	341,6
"	Buchs	333,2
"	Lindau	346
"	St. Margrethen	343,8

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 4, v. 11. Jan. 1900.

*Frachtsätze für den Transport von Wein und Weinmaische.* Vom 1. Januar 1900 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1900, werden für den Transport von Wein und Weinmaische folgende Taxen gewährt:

Von	nach	Wagenladungen von	
		5000 kg.	10 000 kg.
		Heller pro 100 kg.	
Brauzoll (Südbahn)	Buchs	217,2	184,8
"	Bregenz	221,2	188,8
"	Lindau	221,2	188,8
"	St. Margrethen	227,2	193,8

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 4, v. 11. Jan. 1900.

*Rückvergütung auf Malztransporten.* Vom 1. Januar 1900 bis auf Widerruf, längstens bis Ende Dezember 1900, wird auf den im österr.-schweiz. Gütertarif Teil III, Heft 3, vom 1. Februar 1898, enthaltenen Taxen Hohenau — Bregenz, Buchs, St. Margrethen und Lindau für Transporte von Malz eine Rückvergütung von 13 Hellern per 100 kg. gewährt.

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 4, v. 11. Jan. 1900.

*Rückvergütungen auf Transporten von Petroleum, Blau- und Grünöl, Mineralteer, mineralischen Schmierölen, Petroleumnaphta und Benzin.* Vom 1. Januar 1900 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1900, werden für den Transport von Petroleum, raffiniert, Blau- und Grünöl, Mineralteer und mineralischen Schmierölen in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. folgende Frachtsätze im Rückvergütungswege gewährt:

Von	nach	Heller per 100 kg.
Pardubitz St E G und S N D V B	Lindau transit	166
"	Bregenz transit	166
"	St. Margrethen transit	167,2
"	Buchs transit	163,6

Für Sendungen von Petroleumnaphta und Benzin, aus Petroleum destilliert, werden obige um 10 % erhöhten Frachtsätze erhoben.

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 4, v. 11. Jan. 1900.

*Frachtsätze für den Transport von Holzkohlen.* Für den Transport von Holzkohlen in Wagenladungen von 10 000 kg. werden vom 1. Januar 1900 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1900, folgende Frachtsätze gewährt:

Von	nach	Heller pro 100 kg.
Kis-Bocskó	Bregenz	312
"	Buchs	310
"	Lindau	312
"	St. Margrethen	313
Ungvár	Bregenz	282
"	Buchs	280
"	Lindau	282
"	St. Margrethen	283

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 4, v. 11. Jan. 1900.

*Frachtsätze für den Transport von Düngemitteln und Rohmaterialien zur Kunstdüngerfabrikation.* Vom 1. Januar 1900 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1900, werden für den Transport von Düngemitteln und Rohmaterialien zur Kunstdüngerfabrikation in Wagenladungen von wenigstens 10 000 kg. folgende Taxen zugestanden:

Von	nach	Heller pro 100 kg.
Bubentsch	Bregenz	172
"	Buchs	172
"	Lindau	172
"	St. Margrethen	184

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 4, v. 11. Jan. 1900.

*Frachtsätze für Petroleum, Benzin und Petroleumnaphta.* Vom 1. Januar 1900 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1900, werden für den Transport von Petroleum, raffiniert, und Benzin aus Erdöl, ferner Petroleumnaphta (Rohbenzin) auch zur Erzeugung von Benzin in Wagenladungen von 10 000 kg. folgende Taxen gewährt:

Von	nach	Bregenz, Lindau, St. Margrethen loco und transit	Buchs loco und transit
Cts. per 100 kg.			
<i>1. Für Petroleum, raffiniert:</i>			
Adjud . . . . .		528	526
Albesti . . . . .		578	576
Bacau . . . . .		519	517
Baicoi . . . . .		590	588
Bucarest N. . . . .		601	599
Buzen . . . . .		563	561
Campina . . . . .		594	592
Doftana . . . . .		596	594
Doicesti . . . . .		622	620
Montevr . . . . .		566	564
Onesti . . . . .		539	537
Ploesti . . . . .		583	581
Plopeni . . . . .		590	588
Targovistea . . . . .		619	617
Targul-Ocna . . . . .		543	541
Ulmeni . . . . .		568	566

*2. Für Benzin aus Erdöl, ferner  
Petroleumnaphta (Rohbenzin):*

Bucarest Nordbahnhof . . . . .	636	634
Campina . . . . .	629	627

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb u. Schiffahrt. Nr. 5, v. 13. Jan. 1900.

*Frachtsätze für den Transport von Zinkblech.* Vom 1. Januar 1900 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1900, werden für den Transport von Zinkblech folgende Taxen gewährt:

Von	nach	Wagenladungen von	
		5000 kg.	10 000 kg.
		Heller pro 100 kg.	
Dzieditz	Bregenz und Lindau	588	530
"	Buchs	586	530
"	St. Margrethen	602	552
Mähr. Ostrau	Bregenz und Lindau	564	522
"	Buchs	552	522
"	St. Margrethen	568	536
Oswiecim	Bregenz und Lindau	600	542
"	Buchs	592	542
"	St. Margrethen	608	564

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 6, v. 16. Jan. 1900.

Frachtsätze für den Transport von Stärke, Stärkemehl, Stärkesirup, Stärkezucker und Dextrin. Für den Transport von Stärke, getrockneter, auch getrockneter Schlammstärke, Stärkemehl (Kartoffelmehl), Stärkesirup, Stärkezucker und Dextrin in Wagenladungen von 10 000 kg. werden vom 1. Januar 1900 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1900, folgende Taxen gewährt:

Von	nach	Bregenz, Buchs, Lindau transit	St. Margrethen transit
		Cts. per 100 kg.	
Battellau . . . . .		211	216
Iglau Stadt und Ö N W B . . . . .		215	220
Jistebnic-Bazejowic . . . . .		203	208
Wobratein-Cernowitz . . . . .		206	211

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 5, v. 13. Jan. 1900.

## Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

### 1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 16. Januar 1900:

30. Aufnahme des Artikels „Moorhirsebesen“ in die Warenklassifikation des italienisch-belgischen Gütertarifs.

Genehmigt am 20. Januar 1900:

31. Abgeänderter Entwurf eines Nachtrages V zum internen Personentarif der Genfer Schmalspurbahnen.

Genehmigt am 23. Januar 1900:

32. Frachtsätze für den Transport von Eiern in Ladungen von 5000 und 10 000 kg. ab Innsbruck, Leoben, Nußdorf, Obernberg-Altheim, Ried, Sigmundsherbberg, Wels, Wien Westbahnhof und Wien K F J B nach Paris Douane und Reully.

33. Personen- und Gepäcktarif für den Verkehr J N und P S Ch — Régional des Brenets, S Ch und N C B.

34. Nachtrag I zum internen Tarif der J S für die Beförderung von Personen im Abonnement.

35. Entwurf II eines Nachtrages II zum internen Distanzenzeiger der N O B.

36. Neuausgabe der Taxordnung der Basler Straßenbahnen.

37. Ausnahmetaxe für den Transport von Eisenbahnschienen und Schienenbefestigungsgegenständen in Ladungen von 10 000 kg. von Seraing (Station der belgischen Nordbahn) nach Chiasso loco.

38. Taxermäßigung für den Transport von Kochsalz in Ladungen von 10 000 kg. ab Pratteln nach den bernischen Salzdepots in Olten.

39. Ergänzung und Berichtigung der Hefte 1 und 3 des Teiles II der bayerisch-schweizerischen Verbandsgütertarife.

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen,**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1900
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.01.1900
Date	
Data	
Seite	152-160
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 072

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.